



Rugby Football Club Augsburg e.V.  
Ulrich Oberndorfer (1. Vorstand)  
Schwedenweg 2  
86152 Augsburg

Freie Turnerschaft Adler Kiel e.V.  
Fridtjof Arens (vertretungsberechtigt)  
Petersweg 1  
24116 Kiel

### Antrag 2 auf Änderung der Finanz- und Beitragsordnung des DRV § 11 „Beiträge der Vereine an den DRV“

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir die Änderung des § 11 „Beiträge der Vereine an den DRV“ der Finanz- und Beitragsordnung des DRV von der bisherigen Fassung

*Jeder Verein zahlt pro Vereinsmitglied entsprechend der nachfolgenden Tabelle seinen Beitrag an den DRV. Grundlage für die Berechnung der Mitgliederstärke pro Verein ist die Bestandsmeldung eines jeden Jahres.*

Vereinsmitglieder	Beitrag / Mitglied /Jahr
bis 200	10,00
201 - 300	9,00 €
301 - 500	8,00
ab 501	7,50 €

zum 01.01.22 zu folgender neuer Fassung

*Jeder Verein zahlt pro Vereinsmitglied entsprechend der nachfolgenden Tabelle und nachfolgendem Multiplikationsfaktor seinen Beitrag an den DRV:*

Altersklasse	Beitrag / Mitglied /Jahr
Bis 18 Jahre	15 €
Ab 18 Jahre	19 € x folgendem Faktor
Spielklasse (Herren)	Faktor
1. Bundesliga	1,15 = 15 % zusätzlich zum regulären Beitrag
2. Bundesliga	1,10 = 10 % zusätzlich zum regulären Beitrag
Regional-/Verbandsliga	1 = einfacher Beitrag
Spielbetrieb nur U18 / Damen	0,75 = reduziert auf 75 % des regulären Beitrages

JE FASSUNG

### *Mitgliedsbeiträge Touch Deutschland*

*Im ersten Jahr der Aufnahme in den Deutschen Rugby-Verband ist ein einmaliger Betrag von 1000 € durch die Unterorganisation Touch Deutschland zu entrichten.*

*Ausgehend von den durch den Zusammenschluss entstehenden Leistungen und Gegenleistungen wird auf dem DRT des Folgejahres eine detailliertere Aufschlüsselung der Mitgliederbeiträge, Touch Deutschland erstellt.*

*Diese wird sich orientieren an der Inanspruchnahme von Administration und Kommunikation, Beteiligung an Clubee-Kosten, gegebenenfalls Kosten für Pässe, Mithilfe bei Organisation von Maßnahmen und Turnieren uvm.*

### **Begründung:**

Die Beitragsstruktur und Beitragshöhen des DRV entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen und Gegebenheiten im deutschen Rugby. Mit den steigenden Ambitionen das deutsche Rugby (Herren, Damen, Jugend) auf ein Niveau zu bringen, das im internationalen Vergleich wettbewerbsfähig ist, haben sich die Anforderungen an die Struktur des DRV und die Maßnahmen zur Professionalisierung unserer Sportart in Deutschland so weiterentwickelt, dass dies nur mit einer maßgeblichen Ausgabensteigerung im Verband möglich ist. Zeitgleich steht nach dem Ende der „Ära Wild“ kein Großsponsor / Mäzen mehr für die entstehenden Kosten ein. Die notwendige und bereits begonnene Gewinnung neuer Sponsoren ist ein langfristiger Prozess, der noch keine dauerhafte Planungssicherheit für die Finanzierung der Verbandskosten zulässt. Deshalb muss über die Mitgliedsbeiträge der Mitglieder des Verbands eine Grundsicherung gewährleistet sein. Dies ist nur durch eine substantielle Beitragserhöhung möglich.

Gleichzeitig sollte die Beitragsstruktur der Weiterentwicklung unserer Sportart in Deutschland Rechnung tragen. Die bisherige Staffelung nach Vereinsgröße und die damit verbundenen niedrigeren Beiträge für zahlenmäßig größere Vereine entspricht weder einer wirtschaftlichen Notwendigkeit und Angemessenheit noch dem Wunsch, die Entwicklung kleinerer Vereine zu fördern. Hier wird den Wachstumsambitionen des deutschen Rugby durch einen allgemein niedrigeren Beitrag für Mitglieder unter 18 Jahren deutlich mehr entsprochen. Zeitgleich werden durch die Einführung eines Multiplikationsfaktors nach Spielklassenzugehörigkeit der Herrenmannschaft die Vereine mehr belastet, die wirtschaftlich leistungsfähiger sind und die durch ihre Teilnahme an den höherklassigen Ligen ein deutlich erhöhten Wertzuwachs hinsichtlich öffentlicher Wahrnehmung und Status erleben.

Hinsichtlich der kurzfristigen Neuaufnahme von Touch Deutschland in den DRV ist es noch nicht möglich und zielführend eine detaillierte Beitragsordnung hierfür zu entwerfen. Erst nachdem klar ist, welche Leistungen von Touch Deutschland in Anspruch genommen werden und administrative Fragen geklärt sind, kann dies zum DRT im folgenden Jahr erarbeitet werden. Bis dahin bietet sich die Anwendung einer Pauschale an.

Mit ovalen Grüßen,

Ulrich Oberndorfer

Handwritten signature of Ulrich Oberndorfer in black ink.

Fridtjof Arens

Handwritten signature of Fridtjof Arens in blue ink.